



„Log dich ein“ Logbuch für Winzerla

Vandalismus am Bau des neuen Jugendzentrums Hugo und im Freizeitladen, hier sind wachsame Bürger gefragt, denn das muss nicht sein! Es geht um Ihre Aufmerksamkeit, Ihre Wahrnehmung, ihren Stadtteil.



Bezüglich des Stadtteils haben Sie bestimmt etwas auf dem Herzen, was Sie fragen wollen, sich wünschen, ein Problem, das immer noch nicht abgestellt ist, eine Sache, die recherchiert werden muss etc. Um diese Dinge transparenter zu machen, können Sie Ihr Problem als Kommentar auf unserer Internetseite www.jenapolis.de/winzerla, konkret in unser Logbuch „jenalog“ eintragen. Alternativ können Sie uns Ihr Anliegen auch im Stadtteilbüro mündlich, schriftlich oder einfach per Email mitteilen, und wir tragen es dann stellvertretend für Sie ein. Besser ist es aber, Sie tragen Ihr Anliegen selbst ein, denn es ist auch Ihre Plattform, Ihr Portal für mehr Bürgerbeteiligung. Immerhin wollen wir die Entscheidungs- und Verantwortungsträger in Politik und Stadtverwaltung in die Pflicht nehmen. Sie sollen schließlich auf die angefragten Sachverhalte antworten. Sie teilen uns das Problem über „jenalog“ mit, und wir kümmern uns darum. Entweder wir leiten es an die zuständige Stelle weiter, das kann z.B. ein Wohnungsunternehmen oder ein Eigenbetrieb der Stadt sein, egal, oder wir erledigen es selbst.

Sie werden sich sicher fragen, was kann ich denn dort eintragen? Der Anfang ist bereits gemacht. Zum Beispiel, dass eine Bürgerin wiederholt von einem nicht angeleiteten Hund gebissen wurde. Oder es fragt ein Bürger, warum es keine Bushäuschen in Winzerla für die Linie 12 gibt. Ein anderer Bürger drückt seinen Unmut darüber aus, dass die Asphaltdecke an der Einmündung Oßmaritzer Straße/B.-Brecht-Straße, die erst kürzlich erneuert wurde, für die Verlegung der Gasleitung wieder aufgebrochen wurde. Fehlt hier die nötige Koordinierung oder war es nicht anders möglich? Wir recherchieren für Sie. Schließlich sollen die Eintragungen deutlich machen, was es für Probleme in Winzerla gibt und wie damit umgegangen wird. Zumindest ist es eine von vielen Möglichkeiten, die Sachverhalte transparent zu machen. Machen Sie mit! Nur mit ihrer Unterstützung ändert sich etwas.

Ihr Stadtteilmanager **Andreas Mehlich**



Peter Herold (l.) und Christian Seidler, 1. und 2. Vorsitzender von Bildungslücke e.V., befürchten, dass 2011 für ihre Arbeit nicht mehr das erforderliche Geld zur Verfügung steht. Max besucht die Lobdeburgschule und kommt seit 2006 in die Ortsteilbibliothek nach Winzerla. (Foto: Meister)

Nachhilfe finanziell nicht gesichert

Verein Bildungslücke e.V. kämpft um seine zwei Standbeine

(mei) Der Verein Bildungslücke e.V. wird 2011 keine Förderung von der Jugendhilfe bekommen. Das bestätigte Christine Wolfer, Fachdienstleiterin Jugend und Bildung. „Wir können nicht die kommerzielle Nachhilfe fördern“, sagt sie, „Nachhilfe müssen die Schulen leisten.“ So sei z.B. die Regelschule Winzerla eine Ganztagschule, an der durchaus auch Nachhilfe angeboten werden sollte und auch wird.

Für die beiden Vorstände von Bildungslücke e.V., Peter Herold und Christian Seidler, ist diese Haltung nicht nachzuvollziehen. Sie sehen die Existenz ihrer Einrichtung in Gefahr. Die Ortsteilbibliothek ist z.B. an 40 Stunden in der Woche geöffnet und erfreut sich eines großen Zulaufs. Darüber hinaus erhalten 75 Schüler jede Woche Nachhilfeunterricht, den 30 Nachhilfelehrer, Lehramt-Studenten und pensionierte Akademiker abhalten.

Der Verein wurde 2002 gegründet, im September 2006 die Bibliothek eröffnet. Doch habe man bis 2008 gebraucht, um die Kontinuität und Qualität der Arbeit zu erreichen, die man jetzt vorweisen kann. Das möchte man natürlich nicht aufs Spiel setzen. Möglich wurde diese Entwicklung

auch, da der Vorstand immer wieder neue Wege erschloss, um Geld einzuwerben und damit einen zuverlässigen Mitarbeiterstamm aufbauen konnte. Nicht alles geht über ehrenamtliche Arbeit.

Sicher ist, dass **jenawohnen** auch 2011 dem Verein wie bisher die Miete erlässt. Von der WG Carl Zeiss gibt es einen Zuschuss, für den die Kinder der Mieter der Genossenschaft den Nachhilfeunterricht kostenlos erhalten. CDU-Stadtrat Reyk Seela signalisierte eine Förderung durch den Sozialausschuss. Ob auch der Kulturausschuss 2011 Geld für die Bibliothek geben wird, entscheidet sich erst im Januar.

Vielleicht sollte zumindest geprüft werden, ob eine stärkere Kooperation mit den Schulen helfen kann.

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Seite 2: Eine Arbeitsgemeinschaft nur für Jungen

Seite 3: Keine Carports im Hahnengrunde

Seite 4: Film vom Seifenkistenrennen

Eine Arbeitsgemeinschaft nur für Jungen

Lehramtstudenten starteten Projekt „Starke Jungs“ im Kinderbüro



Alexander Walther.

(Foto: Schorcht)

(mei) Als Alexander Walther im Kinderbüro ein Praktikum absolvierte, fiel ihm auf, dass die Einrichtung der Initiative Kinderfreundliche Stadt Jena e.V. vorrangig von Mädchen besucht wird, die Jungen dagegen in der Minderzahl sind. Des-



Christian Hadon.

(Foto: Schorcht)

halb kam er auf die Idee, ein Projekt ins Leben zu rufen, in dem allein die Jungen das Sagen haben. Unterstützung erhält der Lehramtstudent (Englisch/Geschichte) von seinem Kommilitonen Christian Hadon (Wirtschaftsrecht/Sozialkunde).

Seit Oktober findet jeden Dienstag Nachmittag im Kinderbüro an der Wasserachse die AG „Starke Jungs“ statt, die sich an 7- bis 11jährige wendet und bei der Programmgestaltung deren Interessen berücksichtigt. Finanziert wird das Projekt, das bis Juni 2011 läuft, über die „Aktion Mensch“.

War im Dezember eine Lieblingsbeschäftigung der Jungen das Schlittenfahren, steht demnächst das Basteln auf der Tagesordnung. So sollen kleine Boote gebaut werden und vielleicht eine Seifenkiste, damit die Jungen am nächsten Seifenkistenrennen mit einer eigenen Kiste teilnehmen können. Gewünscht haben sich die Jungen einen Graffitiworkshop, einen Besuch bei der Jenaer Feuerwehr und in der Notfallaufnahme des Universitätsklinikums. Als Abschluss planen die Studenten ein gemeinsames Wochenende in der freien Natur im Sommer. Sie hoffen allerdings, dass bis dahin noch einige Vertreter des starken Geschlechts zur Arbeitsgemeinschaft dazu stoßen, denn bisher ist die Gruppe noch recht klein.

Schiller-Schüler gestalten Winzerla-Kalender 2011

(mei) Einen sehr ansehnlichen Winzerla-Kalender für 2011 gestaltete die Designerin Christa Loosch gemeinsam mit Schülern der Schillerschule. Erster Schritt war die Suche von besonderen Motiven im Stadtteil, was die Schüler gemeinsam mit ihrer Hortnerin Frau Demuth machten. Rund 30 Fotos entstanden dann unter Anleitung von Christa Loosch in den Herbstferien. Hierbei erwies es sich als günstig, dass fast alle Kinder eine eigene Kamera besitzen und schon einige Erfahrungen beim Umgang damit vorweisen konnten.

Die passenden Rahmen für jedes Bild stellte Paul dann am Computer zusammen. Die Designerin fügte am Ende alles zusammen und erzeugte die Stimmungen, die die Kinder sich vorstellten. Das benötigte Material stellte die Schule zur Verfügung. Insgesamt arbeiteten neun Kinder, die den Hort besuchen, am Projekt mit.

„Den Kindern hat die Arbeit am Kalender sehr viel Spaß gemacht“, sagt Schulleiterin Konstanze Müller. „Es ist ein Ergebnis entstanden, das sich sehen lassen kann. Die Zusammenarbeit mit Frau Loosch war einfach klasse.“ Auch die Designerin äußerte sich zufrieden mit dem Ergebnis. Das Engagement der Schüler war so gut, dass sie bereit ist, auch 2011 ein ähnliches Projekt zu betreuen.



Christa Loosch (2. v. l.) präsentiert mit Monique, Jessica, Kira, Sofie, Annika, Tobias und Paul den gemeinsam gestalteten Winzerla-Kalender für 2011.

(Foto: Meister)

2. Nikolausmarkt - voller Erfolg

(am) An dieser Stelle sei allen Akteuren, Hausgemeinschaften, Höfen und der Bonhoeffer Gemeinde herzlich gedankt für das Gelingen des Nikolausmarktes. Neben der Kirche hatten fünf Höfe und zwei Werkstätten ihre Pforten geöffnet. Wenn Besucherzahlen den Erfolg von Veranstaltungen quittieren, dann waren wir erfolgreich, denn es waren eindeutig mehr Besucher als letztes Jahr.



Eröffnet wurde der Nikolausmarkt mit einem Lampionumzug am 2. Dezember, bei dem die Kinder den Nikolaus suchten und auch fanden. (Foto: Mehlich)

Jenalog für Winzerla

(am) Jenalog - Logbuch und Bürgerforum zugleich. Auf unserer Internetseite www.jenapolis.de/winzerla finden Sie zwei „Listen“. Einerseits können Sie dort Positives aus dem Stadtteil eintragen, andererseits können Sie Probleme im Stadtteil benennen, Wünsche äußern oder Anregungen geben. Nutzen Sie die Instrumente! Das Stadtteilbüro und der Ortsteilrat kümmern sich um die Abarbeitung ihrer Anfragen und Probleme.

Schillerschule erhält Anbau

(mei) Anfang des neuen Jahres können Schüler und Lehrer der Grundschule „Friedrich Schiller“ in ihr saniertes Schulgebäude einziehen. Erster Schultag wird der 7. Februar sein, wie Schulleiterin Konstanze Müller mitteilte. Dann sind die Arbeiten am Gebäude abgeschlossen. Gearbeitet wird noch im Außenbereich. Doch sind Hof und Eingangsbereich auch bereits fertiggestellt.

Wie wir von Ortsbürgermeister Mario Schmauder erfuhren, wurde inzwischen auch der Anbau an den Schulgartenraum genehmigt, so dass die Schüler während der kalten Jahreszeit unter geschützten Bedingungen umtopfen oder aussäen können, bevor es wieder hinaus ins Freie geht.

Keine Carports vor den Häusern

Votum des Ortsteilrates - Einstellung des Verfahrens

(am) Am 08.12.10 tagte der Ortsteilrat Winzerla zum Thema „Carportbau“. Zur Diskussion stand die Frage, ob einer Öffnung des Bebauungsplanes (B-Planes) „Im Hahnengrunde“ zugestimmt wird. Voraussetzung für das Verfahren bildete der Stadtratsbeschluss vom 28.10.09, in dem über die Änderung des B-Planes mit dem Ziel, die Zulässigkeit von Carports auf den Baugrundstücken auszuweiten, abgestimmt wurde.

Die Anwohner der Eigenheimsiedlung „Im Hahnengrunde“ konnten mehrfach ihre Meinungen äußern und Anmerkungen zum Thema Carportbau abgeben (im Stadtteilbüro sowie auf unserer Internetplattform www.jenapolis.de/winzerla). Nun heißt es, Entscheidungen treffen. Anhand der Bürgereingaben und der städtebaulichen Vertretbarkeit sprachen sich die Mitglieder des Ortsteilrates (einstimmig) für die Einstellung des Verfahrens aus. Die Variante, Carports vor den Häusern aufzustellen, wurde klar abge-

lehnt. Dennoch wurde sich für die Variante zwischen den Häusern ausgesprochen, die im Einzelfall zwecks Überschreitung des Baufeldes und der nachbarschaftlichen Genehmigung geprüft werden muss. Für diese Verfahrensweise muss nicht der B-Plan geöffnet werden, so Fachdienstleiterin Stadtplanung Kerstin Rietz.

Seitens der Stadtplanung wird eine Beschlussvorlage für den Stadtrat erarbeitet. Zuvor wird die Beschlussvorlage noch im Stadtentwicklungsausschuss abgehandelt. Voraussichtlich wird es dann im März 2011 zur Abstimmung im Stadtrat kommen. Ebenfalls ist eine Bürgerversammlung geplant, in der noch einmal die Sachlage dargestellt und auf die anderen Belange der Anwohner (z.B. Pflanzordnung, grüne Insel im Wendehammer) eingegangen wird. Auch diese Dinge können ohne eine Öffnung des B-Planes umgesetzt werden.

Frauen und Jugendliche fördern

Projekte können vom 3. bis 21. Januar eingereicht werden

(am) Über das Bundesprogramm STÄRKEN vor Ort werden sozial benachteiligte Jugendliche im Alter von 14 bis 27 Jahren und Frauen im erwerbsfähigen Alter aus Winzerla gefördert. Ziel ist es, die soziale und berufliche Integration, den (Wieder)Einstieg ins Berufsleben der oben genannten Personengruppen zu fördern. Bewerben können sich Vereine, Initiativen, Bildungsträger, örtliche Unternehmen, aber auch Einzelpersonen. Gefördert werden Projekte in Höhe bis zu 10.000 Euro. Die Förderperiode beginnt am 01.01.11 und endet am 31.12.11.

Insbesondere suchen wir Projekte, die folgende Schwerpunkte zum Inhalt haben:

- Ein Coaching-Projekt, das Jugendliche im Einzelfall im Übergang von Schule und Beruf begleitet und fördert. Die Coachs bieten soziale u. berufliche Orientierung, sind Ansprechpartner in Lebensfragen und fungieren als Netzwerker. Konkret sollen Jugendliche aus den Schulabgangsklassen betreut werden, die gezielte Orientierungshilfen benötigen.
- Ein Coaching-Projekt, das den (Wieder)Einstieg ins Berufsleben von Frauen fördert und begleitet. Die Coachs bieten soziale und berufliche Orientierung, sind Ansprechpartner in Lebensfragen und fungieren als Netzwerker.
- Darüber hinaus erwarten wir von dem

STÄRKEN **ORT**

Projektträger die Bereitschaft mit anderen Projektträgern im Winzerlaer Netzwerk, jenarbeit, potenziellen Arbeitgebern sowie mit anderen Bildungsträgern mit derselben Zielstellung zu kooperieren.

Bewerbungen können vom 03.01.11-21.01.11 unter stadtteilbuero@hilfe-vor-ort.com eingereicht werden. Mehr Infos gibt es unter www.jenapolis.de/winzerla.

Wie gestaltet sich das Bewerbungsverfahren?

Projektkonzepte bzw. Projektideen sind im Vorfeld mit dem Stadtteilbüro Winzerla abzusprechen. Über die Bewilligung der Projektanträge entscheidet letztendlich der Lokale Begleitausschuss. Er wird das nächste Mal am 25.01.11 tagen und über die Anträge entscheiden. Der Begleitausschuss setzt sich aus Vertretern aus folgenden Bereichen zusammen: Jugendamt, Bürger, Ortsteilrat, Sozialmanagement der Wohnungsunternehmen WG CZ und jenawohnen, Regelschule Winzerla, jenarbeit, Gleichstellungsbeauftragte, Streetwork Winzerla, Stadtentwicklung, freier Träger und Quartiermanagement.

Wieder ist ein Jahr vergangen, voller kleiner und großer Ereignisse für jeden von uns. Auch in Winzerla können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Das Sommerfest, die Einweihung des oberen Teilstückes der Wasserachse, das Seifenkistenrennen und der 2. Nikolausmarkt waren hierbei herausragend. Im November gab es ebenfalls einen Grund zum Feiern - der "Stadtbalkon", das Generationenblatt für Winzerla, wurde ein Jahr alt. Nachdem der Anfang eher schwierig war, gibt es jetzt doch einige Winzerlaer, die sich hier ernsthaft engagieren. Und, soweit mir bekannt ist, gibt es eine solche Zeitung nur bei uns. Gründe genug, um mit Stolz und Freude zurückzublicken.

Wir, Ortsteilrat und Ortsteilbürgermeister, wünschen Ihnen für 2011 alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Ihr Mario Schmauder,
Ortsteilbürgermeister Winzerla

Spende an Kinderbüro

In diesem Jahr ging die vorweihnachtliche Spende vom Globus-Markt in Isserstedt an das Kinderbüro in Winzerla. Marktleiter Torsten Perlick übergab am Freitag, 17. Dezember, einen Scheck über 500 Euro an Oberbürgermeister Dr. Albrecht Schröter. Dieser wählt in jedem Jahr ein anderes Projekt aus, dem die Spende zugute kommt. In diesem Jahr konnte sich das Kinderbüro freuen.

Sozialverband VdK

Der Ortsverband Winzerla trifft sich auch im Neuen Jahr an jedem 1. Montag des Monats ab **14.30 Uhr in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Anna-Siemsen-Straße 1**. Am **03.01.2011** findet die erste Veranstaltung im neuen Jahr unter dem Motto "Geselliges Beisammensein" statt. Allen Mitgliedern und allen Bürgern von Winzerla ein gesundes Neues Jahr 2011 wünscht die Vorsitzende Margitt Deutscher im Namen des Vorstandes.

Herausgeber und Redaktion:
Stadtteilmanagement Winzerla,
Anna-Siemsen-Straße 25, 07745 Jena
stadtteilbuero@hilfe-vor-ort.com
Gefördert vom Bund, vom Freistaat

Thüringen und der Stadt Jena
Stadtteilmanager: **Andreas Mehlich**
Öffnungszeiten: **Montag, 10 bis 17 Uhr,**
(Stadtteilbüro) Mittwoch, 14 - 19 Uhr,
Freitag, 9 - 12 Uhr

Telefon: **03641/354570**
Fax: **03641/354571**
Redaktion: **Andreas Mehlich (am)**
Gabriele Meister (mei)

Auflage: **6.450 Exemplare**
Druck: **Druckhaus Gera**
Verteilung: **Zeitungsgruppe**
Thüringen
Redaktionsschluss: **15. des Vormonats**

Reisen mit Bärbel Käßlinger

Am **27.1.** begibt sich Bärbel Käßlinger wieder auf eine Reise durch Thüringen. Diesmal folgt sie dem Lauf der Schwarzza von der Quelle bis zur Mündung und macht dabei Halt in Scheibe-Alsbach, Katzhütte, Meuselbach, Sitzendorf, Schwarzburg, Bad Blankenburg und Schwarzza. In Bad Blankenburg wandelt sie auch auf den Spuren von Friedrich Fröbel. Die Veranstaltung findet um **17 Uhr im Stadtteilbüro** statt.

Film vom Seifenkistenrennen

DVDs mit einem 38minütigen Film über das Seifenkistenrennen im September gibt es im Stadtteilbüro zum Preis von 5 Euro. Hier findet sich jeder wieder, der als Teilnehmer, Helfer oder Zuschauer beim Rennen dabei war.

Der HUGO im Januar

Das Jugendzentrum „Hugo“ erwartet seine jugendlichen Besucher im Januar zu folgenden Veranstaltungen: Jeden Montag, 16.30 Uhr, Sportspiele in der Halle; jeweils dienstags, 16 Uhr, „Wünsch dir was!“ Gleichzeitig findet im Jugendzentrum „Eastside“ in Jena-Ost ein Musical-Workshop statt. Mittwochs, 16 Uhr, „Hugo on Air“, donnerstags, 16 Uhr, Basteln mit Bärbel und Susi; freitags, 15 Uhr, „Gut Drauf-Kochen“. Am Freitag, 21.1., 15 Uhr, findet die Ü-10-Tour mit dem Freizeitleben statt, am Freitag, 28.1., 20 Uhr, ein Konzert mit SOLID u.a.

Wanderstammtisch

Als gelungen bezeichnet Wanderführer Bernd Eißmann auch den 3. Wanderstammtisch im Dezember. Trotz winterlicher Witterung entschlossen sich vier Wanderfreunde zum Ausflug nach Rudolstadt.

Die 1. Wanderung im Neuen Jahr findet statt am **Mittwoch, 12. Januar, Treffpunkt diesmal bereits um 9 Uhr, Stadtteilbüro**. Ziel bei gutem Winterwanderwetter ist die Kirchruine Töpfersdorf, ein sagenumwobener Ort. Gewandert wird von Uhlstädt aus nach einer Bahnfahrt mit dem Hopper Ticket (7,00 €). Schlechtwettervariante: Ammerbach, Nennsdorf, Oßmaritz, Cospoth, Winzerla.

Der KOBb informiert

Die Sprechstunde des Kontaktbereichsbeamten Mario Bergner findet jeden **Donnerstag von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr in seinem Büro im WIN-Center** (1. Etage, gegenüber vom Fitness-Center) statt. Da Mario Bergner allerdings manchmal kurzfristig zu Sondereinsätzen hinzugezogen wird, bittet er um Verständnis, wenn er die Sprechstunde nicht durchführen kann. In dringenden Fällen ist er unter der Handy-Nr. 0172/2545934 zu erreichen.

Volkssolidarität

Seniorenbegegnungsstätte „Alt und Jung unter einem Dach“, Anna-Siemsen-Straße 1, Telefon 617080: Donnerstag, 13.1., 14 Uhr, An der Brauerei, Erzählcafé mit Bärbel Käßlinger; Montag, 17.1., 9 Uhr, Busfahrt nach Bad Sulza; Donnerstag, 20.1., 14 Uhr, Orient Teil 1, Dia-Vortrag mit Herrn Kutzner; Montag, 24.1., 15 Uhr, Kultur am Nachmittag im Volkshaus; Donnerstag, 27.1., 12 Uhr, Mittagessen, 14 Uhr, Unterhaltsames Gedächtnistraining; Freitag, 28.1., ca. 11 Uhr, Busfahrt; Montag, 31.1., 14 Uhr, Dia-Reise mit Herrn Neumann.

Evangelische Kirchengemeinde

Vom 9. Januar bis 17. April 2011 finden alle Gottesdienst im Gemeindezentrum, Anna-Siemsen-Straße 1, statt: 9.1., 10 Uhr, 16.1., 10 Uhr, 23.1., 10 Uhr, 16 Uhr, Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern, 30.1., 10 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit Kinder-gottesdienst.



Gottesdienste in den Heimen: „Am Kleinental“, Sa., 20.01., 9.30 Uhr, „Am Hahnengrund“, Sa., 29.1., 10.30 Uhr.

Seniorenachmittage: Mi., 12.1. und 26.1., jeweils 14 Uhr im Gemeindezentrum.

Am Freitag, 21.1., 19.30 Uhr, wird Pfarrer i.R. Adrian Nolde im Gemeindezentrum über seine „**Jakobswege durch die Schweiz**“ mit **Farblichtbildern** berichten.

Stadtbalkon

Die nächste Redaktionssitzung für den „Stadtbalkon“ findet am **3. Januar, 14 Uhr, im Stadtteilbüro** statt. Beiträge für die nächste Ausgabe, die am 1. März 2011 erscheinen soll, können aber auch im Stadtteilbüro abgegeben werden oder an gabimeister@versanet.de geschickt werden.

Ortsteilbibliothek

Das Team der Bildungslücke und der Stadtteilbibliothek Winzerla wünscht allen Lesern, Schülern und Unterstützern einen guten Start in das neue (Schul)Jahr 2011.

Aufgrund der unklaren Finanzierung des Vereins im Jahr 2011 werden alle bis zum 22.12.2010 ausgeliehenen Medien am 03.01.2011 fällig! Die Bücher können dann in den Wochen vom 03.01.2011 - 14.01.2011 ohne Verzugsgebühren abgegeben werden. Wir hoffen natürlich weiterhin auf die Unterstützung der Stadt Jena, um Ihnen im Neuen Jahr zur Verfügung stehen zu können.

Peter Herold und Christian Seidler
Bildungslücke e.V.

